

Zweites virtuelles Gemeindegespräch in Werries

Nach dem ersten virtuellen Gemeindegespräch am 7. Februar 2021 erfolgte am 18. April 2021 ein zweites virtuelles Gespräch der Mitglieder der Kirchengemeinde Hamm-Werries mit regem Gedankenaustausch, Gefühlsäußerungen und neuen Ideen.

Die wöchentlichen Treffen in Gottesdiensten und zu vielen verschiedenen anderen Anlässen fallen inzwischen schon seit einem Jahr mehr oder weniger vollständig aus. Und wenn wir uns sehen, dann nur mit physischer Distanz. Die Sorge könnte sein, dass sich ein gewisser Gewöhnungs- und Ermüdungseffekt einstellt, der über die physische Distanzierung hinausgeht und tiefere Auswirkungen haben könnte.

Dass dies nicht so ist, zeigte das virtuelle Gemeindegespräch trotz bester Wetterbedingungen. 13 Gemeindemitglieder und Freund*innen waren da und berichteten offen über ihr Christ-Sein.

Warum bin ich immer noch Christ, immer noch neuapostolisch?

Die Antworten waren eindeutig und herzerfrischend klar:

- Ich habe es mir nicht ausgesucht. Ich bin als Christ geboren. Ich bin neuapostolisch geboren. Wir sind als Christen sozialisiert.
- Warum soll ich wechseln? Warum etwas anderes suchen? Ich fühle mich wohl und akzeptiert.
- Ich habe woanders gesucht und bin immer wieder zurückgekommen.
- Ich bin nur mitgelaufen und hatte Spaß in der Jugend. Mein Glaube kam erst später.
- Mein Glaube, meine Gemeinde sind meine Heimat.
- Meine Seelsorger sind Wegbegleiter und greifen (vielleicht im Gegensatz zu früher) nicht mehr in mein Leben ein.
- Ich habe Bestätigung in vielen Situationen meines Lebens erfahren, dass mein Gott mich begleitet und dass er mir den Engelschutz zur Seite stellt.
- In dunklen Augenblicken war mir Gott ganz nahe: Im Gebet, im Gesang, im Gottesdienst, durch meine Familie, durch Schwestern und Brüder, durch meine Seelsorger.

- Meine Glaubenswurzeln sind in manchen „Stürmen“ stark geworden, weil ich trotz Unverständnis dennoch dabeigeblieben bin.
- Sehr persönliche (Gottes-) Erlebnisse haben mich erkennen lassen, dass das mein Glaube und meine Kirche ist.
- Ich fühle mich in den Predigten direkt angesprochen und verstanden, obwohl kaum jemand mein Inneres wirklich kennt.

Und weiter?

Der Moderator hatte noch vor, die Frage nach den Visionen für das eigene Christ-Sein aufzuwerfen, aber dazu reichte die Zeit nicht. Die Stunde war im Flug vorbei. Aber es bleibt ja immer noch ein nächstes Gemeindegespräch – in Distanz oder lieber in Präsenz.

1. Mai 2021

Text: D.Schulze/kj/RS

Fotos: Privat